

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gebetbuch - Cod. St. Georgen 40**

**[Nürnberg], um 1510**

Johann von Neumarkt: ‚Tagzeiten zum Leiden Christi‘

[urn:nbn:de:bsz:31-133523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-133523)

**H**ie hebet mit sich an die siben tag  
zeit von dem leiden ihesu cristi



herre thu auf  
mein lesten  
vnd so mit  
mein munde  
vertünden  
dem vnmess-

ligen lobe herre sich mich an mit  
deiner trosten barmherzigkait  
vnd verzeihe mir zehören mein  
vnrindigen gebet lieber herre tu  
in mein gedemcken das mein hertz  
mit bitter andacht dein hailige ma-  
ter allwegen gedemck mit worte  
vnd mit wercken mit innickheit  
des hertzen herre ihesu xpi des leb-



dem heu  
ut soltu  
it nicht en  
der zeit der  
thubige  
reiner selc  
ten erzeit  
n aller hie  
esus maria  
in dem g  
iger herren  
er in ar  
at in s  
e ems recht  
rzen sein  
tuden die  
gan selige

endigen gotes sun sets dein marter  
leiden vnd tode vnd barmhertz  
igkeit zwischen meiner sele vnd  
dem gericht vnd bit dich her  
thundas mir als dem leiden zu  
hilf vnd zestatten künne vnd  
mich behüt vor dem übel Amen

**Zu der mettlin zeit**

**O** herre ihesu xpi  
des almechtig  
en vaters hoch  
ste tugent in  
des macht hi  
mel vnd erde  
geschaffen sind clare weisheit  
vnt alle welt geordnet ist ob  
erstes gut da vnt alle aufsetz

te gelüder behalten werden **D**u  
 bist zu der mettm zeit gefangen ge  
 wesen vnd alle dein iungeren semd  
 auf mettm zeit von dir fluchtig wer  
 den vnd du bist allein gefangen  
 vnd schemlich gefürt da von br  
 ich dem gotliche gute das du mein  
 arme sele vor sundigen vanden vñ  
 vor aller gesehgnus der bösen geist  
 in demen iraden behuten vñ gib  
 mir gnade sind zeflichen vñ die  
 rechtigkait zebhalten vñ bey  
 dir ewiglichen zebeliben **A**me

**Zu der viem zeit**

**O** herre ihesu xpi wanne  
 du in der viem zeit mit  
 gebunden hemde für

pilatū den richter bist gefürt  
worden vñnd valsch hezeuign  
geliten hast verpeit vñnd halß  
schlahen bist bei solichem demem  
leiden man ich dich dem müntloß  
se gute wenn es zuschulden kñmt  
das ich sten sol vor dem vorcht sam  
en gericht das dir dann mit demer  
notlichen macht alle dein bande  
damit mir der böß geist hat ver  
stricket infunden zeitenen vñnd zer  
reissen woltest also das mich dem  
gölich genad aus allem vnflade  
weich vñnd das du selbs in so gros  
sen seimen noten des bößen geistes  
belagung vñnd seimen hezeuign  
mit gelairbest junder das ich nit

inwendig

CS 10

**O**

namen beuist  
er swimm v  
mit purpur  
in vñnd auf  
sich wess  
von inen beg  
Caelis auf de  
men erb auf d  
mares. So hir  
sich d' d' d' d'

anderē deine außser weltē müig freuē

**C**zuder tertz zeit

**O** herre ihesu xpi ein  
sundesal mechtige  
vaters wann die val-  
schen juden dich zu-

der tertz zeit zertrei-  
zigen berüft haben mit mechtig-  
er stymme vmd dich spottlichen  
mit purpur gewant gedeidet ha-  
en vmd auch mit thoren heutig-  
lich gefront vmd her aller herre  
von men bezwungen bist **D**as  
**C**reuz auf deiner achseln zetra-  
gen bis auf die **S**tat deiner fron-  
marter **S**ohit ich dich herre ihe-  
suxpi durch dem grundlose gute

das ich andem lüngsten tag mit  
stim deinez ermgel zu dem ewige  
leben berufst werde vmd mein  
sele in purpur cleide solicher vn  
schuld erschein als sie gereimiget  
ist in tristemlichen gelauben vn  
tauff auf die erde **Das** ich deins  
kreuz gleichnis auf disem erde  
ich also trage das ich ewiglichen  
bei dir beleibe **Ame zu der sezt zu**

**O** herre ihesu cristi  
wann du zu der se  
rtzeit auf das hei  
lig fronkreuz ge  
nägelt bist worde  
vmd mit der gallen bitterkait ge  
trennet vmd zwischen zweien

werd an dem  
sotterichme  
worden vmd  
in ein sitzen  
dem weltlich  
ten deinet  
geit all sol  
wider behaft  
und des treu  
war inus ser  
er willen vn  
nimb adel  
die ich vor  
den vmd m  
tman boch  
Ginder das  
vmd der sol

65  
verdampfen vnd verurteilen  
lotterischmelich gehemcket bist  
worden vnd der ein lotter zuder  
lincken seiten dein spottet so bit ich  
deine gedultige gute das du mit  
den deiner heiligen marter zerbre  
cheist alle solich nagel da mit ich  
sunder behaft bin durch an secht  
ung des teufels vnd schaff was  
mir müs ser ze leiden durch deiner  
ere willen vnd das ich mich rech  
tumbs adels her schaft vnd alle  
ere die ich von deinem genaden  
hon vnd mich mit über hebe in  
feinem hochuer tigem gemutte  
Sunder das ich mich demütige  
vnder solich starck hemde dei



nes gervaltcs **Die zuder nonzeit**  
herre ihesu xpi fu  
mit vmd gebieter  
aller creature wan  
du zuder nonzeit  
warhaftlich ge  
storben bist vmd mit grossem ge  
schrey vmd mit starken worten  
hely hely dem sele enpfolhem  
hast demen hmetlischen vater  
vmd dem zechen seiten mit eme  
**O**per von ems riters hand ver  
wundet ist das erderich hat ge  
zittert vmd die sum wardt be  
raubt ires scheins **S**o bit ich der  
hailige nemad das du mich in mei  
nen sunden nicht sterben lahest

vmd em selig  
far vmd las  
bevolhen sem  
vmd indes ba  
also das mit  
was die aus  
sen sem vmd  
warten vmd  
mder vmd se  
vmd sum in d  
mder sehen  
**Z**uder  
**O**  
vmd vmd auf

vnd ein seligs leben der gerechtig-  
 fait vnd las dir herre niem sele  
 beuolhen sem in fresten des vaters  
 vnd in des hailigen geist gutte  
 also das mich solchs blut vnd  
 wasser die aus deiner seiten geflos-  
 sen semd vnd damit alle sunder  
 reinigen vnd wreschen das ich na-  
 chder vns ster mus diser welt die e-  
 wige sun in clare liecht demes  
 vaters sehen mug ewiglichen

**Zu der vesper zeit**

**O** herre ihesu xpe in  
 demem namen si-  
 ch alle eme birgen  
 misse in dem hy-  
 mel vnd auf erden vnd der hel

et non zeit  
 on vnt  
 dte biter  
 chure man  
 non zeit  
 rufu id  
 profema  
 in woren  
 folhem  
 den vater  
 mit eme  
 vnd ver-  
 hat ge-  
 ardt be-  
 it ich der  
 ich in ma-  
 en la hofe

le wann du zu vesper zeit von dem  
hailigen creutz genommen bist wor  
den vmd in dem gotliche crastte  
verpougen vnd das man dich erbi  
ges licht tode gehandelt hat vn  
in denselben zeiten inder geleyet ist  
die hochste himmel frondarumb  
bit ich dem vterliche liebe das du  
mit demen gotliche genaden mit  
abneme alle das dir in meinen  
worten gedancken vmd wercke  
in suelt vmd auch mit demer got  
lichen macht in fresten des ewige  
vaters vmd in der gut des hailige  
gestes durch bitterkeit demer mar  
ter in disem leben also stercken he  
stettigen vmd behalten das ich

dem gotliche  
derer gotliche  
hailigen mit  
**S**ider  
**O**  
in der Comple  
vmd den selbe  
letztam mit  
wider armut d  
getreue gelber  
die selb frist  
vndem gelbte

dein gotliche vnd wurdige Kron  
 demer gotlichen maiestet mit alle  
 hailigen mit ewiglichen lobe am

**Zu der Completer zeit**

**O** herre ihesu xpe  
 almechtiger vn  
 warhaftiger got  
 vnd mensch  
 wann dem hat  
 licher leichnam

in der Completer zeit begraben ist  
 vnd den selben demen hailigen  
 leichnam mit rechter andacht mit  
 rechter armut demer andechtige  
 getreue gesalbet haben vnd auf  
 die selb frist erfult semd der Pro  
 pheten geschrift also wir pflichtig

seind deines bittern tods dir ewi  
gliche zedankten **B**it ich deine  
gruntlose **B**armherzigkeit das  
du mich in dein hailige wunden  
also begraben wollest das ich in  
meine noten meines letzten endo  
allen bösen geisten verborren sey  
vnd das alle mein gedemicken  
mein für sag vnd alle mein be  
gerung mir allam mit dir bey dir  
in dir ewiglichen beleihe also das  
du mich mit anders gedemicken  
laßet das ich allerwegen begeh  
lich sey demen gotlichen genade  
vnd dar zu salbe mich her mit  
der zaligen salben deines Fron  
geistes also genediglichen das

mein gedemick  
weicht vnd d  
en schon mach  
wegen vnd in  
weicht vnd d  
en her vnd d  
tode die weil u  
mes herzen d  
reißt curiglich  
vnd vor her in  
die vor weicht



mem gedemcken mein wort meine  
 wercke vmd alles mein leben rich  
 en schon matz vmd süsse arm ut  
 wegen brim in dem götlichen an  
 gesicht vmd alles demes himelisch  
 en hers vmd das ich dem bitern  
 tode die weil ich lebe in augen me  
 mes herzen dir zu liebe vnd mit ze  
 trost ewiglichen halte Amen

**W**iedu opfern solt vnn sein herre  
 die vorgeschriben tag zeit in sein  
**O** heiliges leide in  
 herre ihesu xpe  
 mein einigen leb  
 en meiner armen  
 sele vmd meine  
 einige süsse bo ff

nunjt in allen meinen nöten die  
siben tag zeit der siben stund opf"  
er ich demer schonmarter demen  
hailigen wunden vnnnd demem  
vnschuldigen blut vnnnd bit dei  
almechtuge gotheit vnnnd dem  
menschliche süsse das du in kreuz  
aller demer marter mit soliche ge"  
nade geben wöllest durth die lieb  
demes vaters vnnnd durch die gros  
se güte demes schongeistes das ich  
dem so stark **So** gar bitter leiden  
mit solichem beweinen betrach"  
ten klagen vnnnd bedemckē müg  
schawen mit inwendigen augen  
in dem hertzen das ich teilhaftig  
werde demen ewigen himelische

seiden vnn  
berie ihesu xp  
überhat als  
vnnnd mit dem  
ewiger wahr  
heit ist an em  
**Die nach volm**  
**von der untre**  
**tem mit led**  
**zu dem er st**



freuden v̄nd in demem namen  
 herre ihesu xpe in der warhait v̄n  
 sicherhait als du mit demem vate  
 v̄nd mit dem hailigen geist in  
 ewiger warhaftiger almechtiger  
 got bist an einde **n m e n**  
 Die nach volgen die sibentag zeit  
 von der untre gottes v̄nd von  
 irem mit leiden irer sunes ihesu  
 zu dem ersten dz Salve mit adamt



Ergrüßet  
 sehestu ein  
 kinder bar  
 bergigkait  
 das leben v̄n  
 su sigente  
 v̄nd v̄n ser